

PRESSE-INFORMATION

Bad Füssing, 18. September 2026

800.000 Euro Förderung: Bad Füssings Kurpark wird in neuem Licht erstrahlen

Förderbescheid für innovatives Konzept: Die Gemeinde Bad Füssing spart gegenüber einer herkömmlichen Sanierung mehr als 400.000 Euro Eigenmittel und schafft gleichzeitig einen Mehrwert für Einheimische und Gäste.

Bad Füssing - Gute Nachrichten für Bad Füssing: Die Gemeinde hat jetzt den Förderbescheid für die geplante umfassende Erneuerung und Weiterentwicklung der Beleuchtungsanlage im Kurpark erhalten. 65 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben werden vom Freistaat Bayern gefördert. Bei aktuell kalkulierten Gesamtkosten einschließlich Planung von rund 1,2 Millionen Euro entspricht dies einer Förderung von rund 800.000 Euro. Für die Gemeinde verbleibt damit ein Eigenanteil von rund 400.000 Euro. Die Umsetzung der neuen Beleuchtungs- und Inszenierungsinfrastruktur ist ab 2027 vorgesehen.

„Das ist eine hervorragende Nachricht für Bad Füssing“, sagt Bürgermeister Tobias Kurz. „Mein besonderer Dank gilt der Regierung von Niederbayern und unserem Kämmerer Lothar Gottschaller für die sehr gute, schnelle und effiziente Zusammenarbeit im Hinblick auf die Förderung. Hier haben alle Beteiligten gemeinsam an einer Lösung gearbeitet, die Bad Füssing noch ein Stück attraktiver macht und damit letztlich der gesamten Region zugutekommt“, sagte er.

Die bestehende Beleuchtungsinfrastruktur ist technisch stark überaltert und muss dringend erneuert werden: Sie ist so stark in die Jahre gekommen, dass nach Ansicht von Experten jederzeit mit Ausfällen gerechnet werden muss. Eine reine Sanierung der 156 Leuchtpunkte einschließlich Verkabelung hätte die Gemeinde rund 822.000 Euro gekostet. Fördermittel hätte es dafür nicht gegeben, weil mit dem bloßen Ersatz kein zusätzlicher touristischer Mehrwert verbunden gewesen wäre.

Bad Füssing hat deshalb bewusst weitergedacht und die notwendige Erneuerung mit einem touristischen Licht- und Inszenierungskonzept verbunden. Mit dem jetzt geförderten Konzept liegt der kommunale Eigenanteil bei rund 400.000 Euro – und damit mehr als 400.000 Euro niedriger als bei einer „normalen“ Sanierung. „Wir bekommen also nicht nur die bessere Lösung, sondern sie kostet unsere Gemeinde am Ende auch erheblich weniger“, sagt Kurz. „Das zeigt, wie wichtig es ist, bei notwendigen Investitionen nicht nur den Bestand zu ersetzen, sondern weiterzudenken.“

PRESSE-INFORMATION

Bad Füssing, 18. September 2026

Grundlegende Erneuerung der Beleuchtungsinfrastruktur

Die neue Infrastruktur umfasst neben der notwendigen Erneuerung von Verkabelung inklusive der Erdarbeiten, Masten, Leuchten und Verteilern auch eine moderne, flexibel steuerbare Lichttechnik.

Das neue Lichtkonzept verbindet zwei Funktionen: eine verlässliche Wegebeleuchtung, die auch künftig für Sicherheit und Orientierung im Park sorgt, und eine flexibel steuerbare Stimmungsbeleuchtung. Die Leuchten können individuell angesteuert werden und ermöglichen die Wahl aus zahlreichen Lichtfarben. So lassen sich Blumenanlagen, Wasserflächen und besondere Orte je nach Jahreszeit, Veranstaltung oder Anlass unterschiedlich in Szene setzen – von einer dezenten warmen Beleuchtung bis zu farbigen Lichtstimmungen. Der Kurpark erhält dadurch eine zusätzliche Aufenthaltsqualität und kann auch in den Abendstunden stärker als Erlebnisraum genutzt werden.

Besonders in den Wintermonaten, wenn es bereits am späten Nachmittag dunkel wird, eröffnet die neue Beleuchtung zusätzliche Möglichkeiten. Der erfolgreiche Bad Füssinger „Winterzauber“ kann ab 2027 noch stärker in die umliegenden Bereiche des Kurparks hineinwirken und das Besuchserlebnis erweitern.

Steigerung der touristischen Attraktivität

„Gerade für Bad Füssing als ganzjährig ausgerichteten Kur- und Tourismusort ist es wichtig, auch in den Monaten mit frühen Abendstunden attraktive Erlebnisse bieten zu können“, sagt Bürgermeister Tobias Kurz. „Die neue Beleuchtung schafft dafür ganz neue Möglichkeiten. Sie steigert die touristische Attraktivität unseres Kurparks und eröffnet gleichzeitig neue Perspektiven für Veranstaltungen und Angebote.“

Gleichzeitig setzt die Gemeinde auf Nachhaltigkeit. Die neuen Leuchten sollen modernen „Dark-Sky“-Standards entsprechen, Streulicht reduzieren und durch effiziente LED-Technologie sowie bedarfsgerechte Steuerung den Energieverbrauch und die laufenden Betriebskosten senken.